



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 018/2013

Erfurt, 22. Januar 2013

November 2012: Weniger Straßenverkehrsunfälle und weniger Verunglückte

Im November 2012 ereigneten sich auf Thüringer Straßen 185 Unfälle weniger als im vergleichbaren Monat des Vorjahres und es verunglückten 147 Personen weniger im Straßenverkehr.

Im **November 2012** wurden durch die Thüringer Polizei 4 636 Unfälle aufgenommen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 185 Unfälle bzw. 3,8 Prozent weniger als im November 2011.

Insgesamt ereigneten sich 476 Unfälle mit Personenschaden und 4 160 Unfälle mit Sachschaden. Die Zahl der Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt wurden ist um 86 Unfälle bzw. 15,3 Prozent deutlich zurückgegangen.

Auch die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden sank um 99 Unfälle bzw. 2,3 Prozent. Dabei haben sich die so genannten Bagatellunfälle um 2,2 Prozent auf 3 904 Unfälle verringert und die Zahl der Unfälle, bei denen ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste sank um 5 Unfälle. Die Zahl der sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel hat sich ebenfalls um 5 Unfälle von 44 auf 39 Unfälle reduziert.

Im November 2012 wurden bei den 476 Verkehrsunfällen mit Personenschaden 6 Personen getötet. Damit wurden 2 Verkehrstote weniger als im November 2011 gezählt. Unter den Getöteten waren ein Pkw-Fahrer und zwei Mitfahrer, ein Lkw-Fahrer sowie zwei Fußgänger.

Weitere 636 Personen wurden bei Straßenverkehrsunfällen schwer oder leicht verletzt. Die Zahl der Verletzten ist um 145 Personen deutlich gesunken.

Von **Januar bis November 2012** ereigneten sich auf Thüringer Straßen 50 288 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 335 Unfälle bzw. 0,7 Prozent mehr als in den ersten elf Monaten des Jahres 2011.

In diesem Zeitraum verunglückten 524 Personen weniger und die Zahl der Verunglückten sank auf 8 053 Personen.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

87,7 Prozent aller Unfälle waren Unfälle mit Sachschaden. Ihre Anzahl erhöhte sich in den ersten elf Monaten 2012 um 1,6 Prozent auf 44 096 Unfälle. Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden verringerte sich dagegen um 5,3 Prozent auf 6 192 Unfälle. Von Januar bis November 2012 kamen bei diesen Unfällen 120 Menschen ums Leben. Unter den Getöteten waren 2 Kleinkraftfahrer, 22 Motorradfahrer bzw. Mitfahrer, 70 Pkw-Fahrer bzw. Mitfahrer, 7 Lkw-Fahrer, 9 Fahrradfahrer sowie 10 Fußgänger.

Insgesamt lag die Zahl der Verkehrstoten im laufenden Jahr 2012 mit 120 Verkehrstoten unter dem Niveau des Vorjahres mit 134 Getöteten. Von Januar bis November 2012 verloren 14 Verkehrsteilnehmer weniger ihr Leben als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

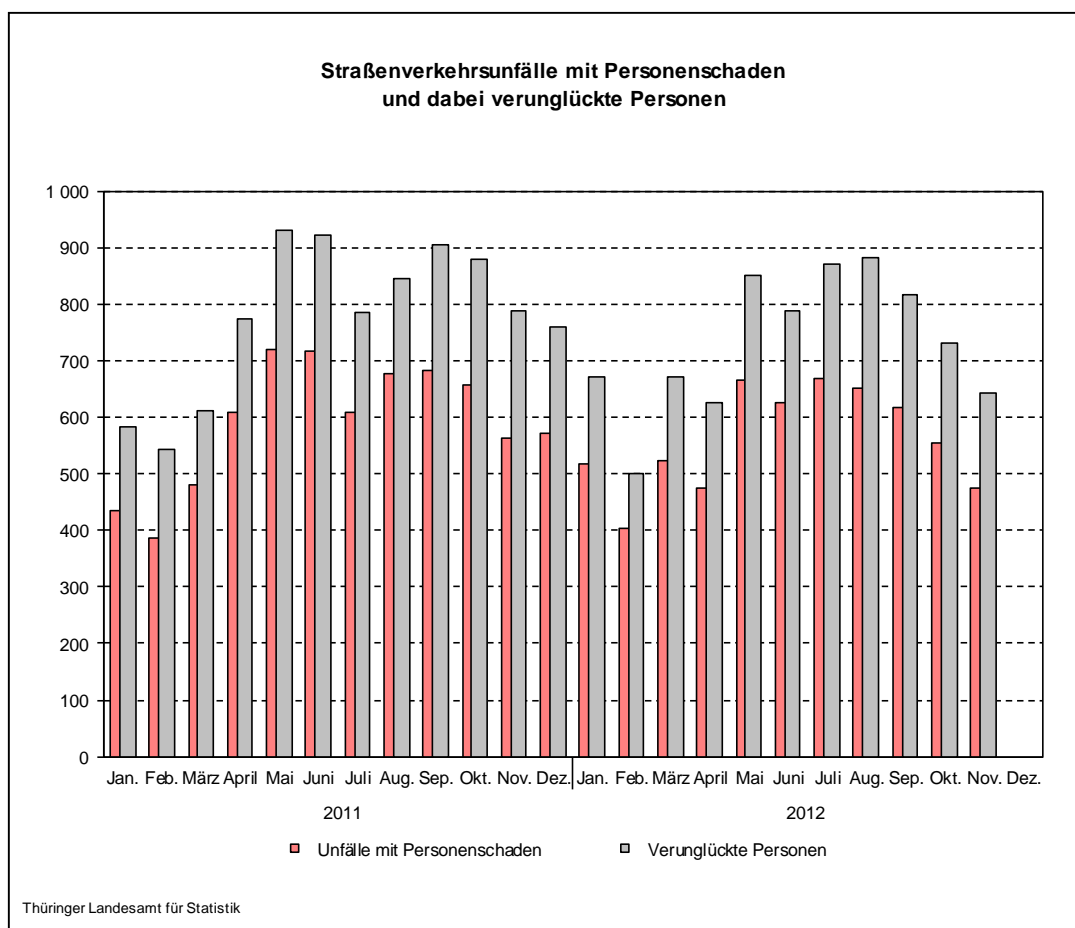
Auch die Zahl der Verletzten hat abgenommen. Es wurden 510 Personen weniger verletzt als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Weitere Auskünfte erteilt:

Christine Gerth

Telefon: 0361 37-84221

E-Mail: christine.gerth@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie	November		Zu- bzw. Abnahme (-) November 2012 gegenüber		Januar - November		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres
	2012	2011	Oktober 2012	November 2011	2012	2011	
Verunglückte Personen	Anzahl						Prozent
Unfälle	4 636	4 821	- 326	- 185	50 288	49 953	0,7
davon							
Unfälle mit Personenschaden	476	562	- 78	- 86	6 192	6 541	- 5,3
darunter unter Alkoholeinwirkung	21	40	- 13	- 19	372	410	- 9,3
davon							
Unfälle mit Getöteten	6	8	- 6	- 2	112	122	- 8,2
Unfälle mit Verletzten	470	554	- 72	- 84	6 080	6 419	- 5,3
davon							
Unfälle mit Schwerverletzten	118	112	- 30	6	1557	1646	- 5,4
Unfälle mit Leichtverletzten	352	442	- 42	- 90	4 523	4 773	- 5,2
Unfälle mit nur Sachschaden	4 160	4 259	- 248	- 99	44 096	43 412	1,6
davon							
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ¹⁾	217	222	- 22	- 5	2 216	2 181	1,6
darunter unter Alkoholeinwirkung	20	26	- 6	- 6	239	225	6,2
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	39	44	1	- 5	468	467	0,2
übrige Sachschadensunfälle	3 904	3 993	- 227	- 89	41 412	40 764	1,6
Verunglückte Personen	642	789	- 91	- 147	8 053	8 577	- 6,1
darunter							
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	31	43	- 11	- 12	478	493	- 3,0
davon							
getötete Personen	6	8	- 7	- 2	120	134	- 10,4
verletzte Personen	636	781	- 84	- 145	7 933	8 443	- 6,0
davon							
schwerverletzte Personen	144	147	- 32	- 3	1856	1907	- 2,7
leichtverletzte Personen	492	634	- 52	- 142	6 077	6 536	- 7,0

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –